Sitzung	Gemeinderat - öffentlich - 11.09.2012
Beratungspunkt	**Fürstenberg-Gymnasium / Generalsanierung - Finanzierung u.a.**
Anlagen	-
Finanzposition	2.2300.9410.000/0010
vorangegangene Beratungen	Vorlage Nr. / Sitzung / Datum 60-001/11 / TA-Ö / 08.02.2011 4-054/11 / TA-Ö / 24.05.2011 4-070/11 / GR-Ö / 05.07.2011 4-130/11 / GR-Ö / 29.11.2011 4-019/12 / TA-Ö / 31.01.2012 4-036/12 / TA-Ö / 20.03.2012 4-048/12 / GR-Ö / 24.04.2012

Erläuterungen:

1. Sachstand

Der Gemeinderat hat sich zuletzt am 24.04.2012 mit dem Projekt Fürstenberg-Gymnasium / Generalsanierung befasst. Einstimmig wurde der Baubeschluss für den 1. Bauabschnitt gefasst. Die Verwaltung wurde beauftragt, das Gesamtprojekt weiter zu verfolgen und den 2. Bauabschnitt für das Haushaltsjahr 2013 vorzubereiten. Beschlossen wurde:

„Der Gemeinderat beabsichtigt, die notwendigen Haushaltsmittel im Haushaltsplan und mittelfristiger Finanzplanung zur Verfügung zu stellen.

Der Gemeinderat beschließt einen Kostendeckel von 9,4 Mio. €.“

Am 24.07.2012 fand die Auftaktveranstaltung für diese Baumaßnahme statt. Die Sanierung der WC-Anlagen wird Mitte September abgeschlossen. Mit der Sanierung der ersten 25 Klassenzimmer wurde begonnen. Die Klassenzimmer werden jeweils in Konvois von 5 zusammenhängenden Zimmern saniert. So kann die aufwändige Schaffung von Ersatzräumen vermieden werden. Die Sanierung der 25 Klassenzimmer soll im 1. Quartal 2013 abgeschlossen werden. Auch diese Sanierungsarbeiten wurden in der Zwischenzeit vergeben. Die im Rahmen der Vorstellung der Kostenberechnung am 24.04.2012 genannten Kosten können eingehalten werden.

Wie am 24.04.2012 im Gemeinderat beschlossen, ist der **1. Bauabschnitt** mit Kosten in Höhe von insgesamt **2,3 Mio. €** verbunden. Die 2012 anfallenden Kosten in Höhe von **1.793.000,-- €** sind bisher finanziert. Noch nicht ausgeschrieben und vergeben wurde die Ausstattung der sanierten Klassenzimmer. Hierfür werden weitere Finanzmittel in Höhe von **507.000,-- €** benötigt, die als überplanmäßige Ausgabe beschlossen werden sollten, damit mit Ausschreibungen nicht bis zur Rechtskraft der neuen Haushaltssatzung 2013 gewartet werden muss. Die Ausschreibung in 2012 ist dringend geboten, damit die Sanierung der Klassenzimmer abgeschlossen ist bevor die Neubau- und Abbruchmaßnahmen des 2. Bauabschnitts beginnen. Zur Aufrechterhaltung des Schulbetriebes muss unbedingt verhindert werden, dass das gesamte Schulgebäude im Jahre 2013 Baustelle ist.

Die Finanzierung dieser überplanmäßigen Ausgabe kann über die allgemeine Rücklage erfolgen. Sollte der Gemeinderat diesem Vorschlag folgen, wäre der erste Bauabschnitt, wie er vom Gemeinderat am 24.04.2012 beschlossen wurde, komplett im Jahr 2012 finanziert.

Der **2. Bauabschnitt** ist mit den im Gemeinderat am 24.04.2012 bereits genannten Kosten in Höhe von **4,4 Mio. €** verbunden und soll im 1. Quartal 2013 gestartet werden. Dieser **2. Bauabschnitt** umfasst die Sanierung der naturwissenschaftlichen Fachräume, den Neubau eines Schüleraufenthaltsraumes, den Umbau der Bibliothek, den Umbau der Verwaltungsräume für die Schulleitung und die Neugestaltung des Haupteinganges. Diese Mittel wurden in den Haushaltsplanentwurf 2013 eingestellt.

Für den **3. Bauabschnitt**, der wie im Gemeinderat am 24.04.2012 bereits erläutert mit Kosten in Höhe von **3,1 Mio. €** verbunden ist, sollte der Gemeinderat im Rahmen der Haushaltsberatungen eine Verpflichtungsermächtigung beschließen.

Um den vom Gemeinderat am 24.04.2012 beschlossenen Kostendeckel von **9,4 Mio. €** zu realisieren, müssen im 2. und im 3. Bauabschnitt entsprechende Planänderungen vorgenommen werden. Die Überlegungen hierzu laufen. Nach derzeitigem Sachstand können auch im 1. BA Mittel eingespart werden. Im 1. Quartal 2013 sind die Planungen für den 2. und 3. Bauabschnitt so weit, dass genauere Angaben gemacht werden können. Die Kosten für den 3. Bauabschnitt wurden entsprechend Gemeinderatsbeschluss vom 24.04.2012 von **3,1 Mio. € auf 2,7 Mio. € reduziert.**

2. Sachstand Zuschussanträge

Für die Investitionsmaßnahme „Generalsanierung Fürstenberg-Gymnasium“ wurde am 13.11.2011 ein Antrag auf eine Investitionshilfe aus dem Ausgleichsstock 2012 gestellt. Mit Schreiben des Regierungspräsidiums Baden-Württemberg vom 02.08.2012 wurde der Stadt mitgeteilt, dass dem gestellten Antrag nach der Beurteilung aller Anträge nicht entsprochen werden könne. Das Vorhaben muss die Stadt damit ohne diese Mittel finanzieren. Ein erneuter Antrag kann für die Maßnahme nicht gestellt werden.

Am 17.02.2012 wurde ein weiterer Zuschussantrag Schulbauförderung für den 2013 geplanten 2. Bauabschnitt gestellt. Die Schulbauförderung des Landes Baden-Württemberg bezuschusst die 2012 geplanten Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen nicht. Es ist bereits heute absehbar, dass durch die Landesförderung maximal 10 % der gesamten Baukosten abgedeckt werden.

3. Sachstand Baukostencontrolling

Das Rechenzentrum Reutlingen hat die Gliederung entsprechend den Vorgaben des Stadtbauamtes (Kostenschätzung, Kostenberechnung, Vergabebudgets, Aufträge, Nachträge, Schlussrechnung) mittlerweile erfasst. Das Bauamt hat die am 24.04.2012 vom Gemeinderat verabschiedete Kostenberechnung für den 1. Bauabschnitt in Vergabebudgets aufgeteilt, so dass das SAP PSP Kostenmodul genutzt werden kann.

1
5
6
BM

Beschlussvorschlag:

1. Der Gemeinderat stimmt einer überplanmäßigen Ausgabe zur Finanzierung der noch nicht vergebenen Bauleistungen für den 1. BA in Höhe von 507.000,-- € zu.

2. Die Ausführungen zu den Sachständen Zuschussanträge und Baukostencontrolling werden zur Kenntnis genommen.

Beratung: